

BAU

Das bundesweite Baumagazin

Juni
6/2022

Nachhaltigkeit
Baustoffe
Messen

Korodur Reparaturmörtel
Nachhaltigkeit konkret



REPARATURMÖRTEL

Nachhaltigkeit konkret

Wie BCSA-Zement von Korodur hilft, Ressourcen zu schonen.

Was ist für die Nachhaltigkeit im Sinne eines möglichst umweltverträglichen und ressourcenschonenden Einsatzes von Produkten für die Bauwirtschaft zu beachten? Nikola Heckmann, Geschäftsführerin des Herstellers Korodur in Amberg, erklärt: „Den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoß im Herstellungsprozess der Baustoffe zu reduzieren, ist eine wichtige Maßgabe. Aber auch die Langlebigkeit, Stabilität und Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung und Verschleiß sind auf lange Sicht entscheidend für die Nachhaltigkeit.“



Mit dem Rapid Set®-Reparaturmörtel lassen sich Böden – ebenso wie Decken und Wände – innerhalb kürzester Zeit herstellen bzw. sanieren. Die Lebensdauer ist bei normaler Beanspruchung dreimal so hoch wie bei herkömmlichem Portlandzement – ein klares Plus auf lange Sicht.

Die Verwendung von Belit-Calciumsulfoaluminat-Zement – kurz: BCSA – spielt für die hohe Langlebigkeit von Korodur-Produkten eine wesentliche Rolle. Dieser Zement fungiert in den Rapid Set®-Reparaturmörteln Cement All, Mortar Mix, Concrete Mix, Asphalt Repair Mix und Rapid Set Concrete als Bindemittel. Mauerwerkssanierungen, Putzarbeiten, Betonfertigteile, Funda-



mente und der Straßenbau sind typische Anwendungsgebiete. Hier wie auch bei den mit Dot Europe Concrete Mix, Neodur Level, LevelFlor und Truzzo verlegten Böden sorgen die chemisch-physikalischen Eigenschaften sowie der reduzierte Anteil an Silikaten für erhöhte Volumenstabilität und eine lange Nutzungsdauer.

Für die Produktion werden geringere Mengen an Kalkstein benötigt als bei herkömmlichem Portlandzement. Daher ist der CO₂-Ausstoß bereits bei der Kalzinierung vermindert, und die Verbrennungstemperatur im Brennofen liegt um rund 200 °C niedriger. Die leichtere Mahlbarkeit der Grundstoffe für den BCSA-Zement senkt ebenfalls den Ener-

gieaufwand. Einsparungen von 30 % bei den CO₂-Emissionen lassen sich laut Korodur daher durchaus realisieren. Diverse Zertifikate bestätigen das Engagement für eine nachhaltige Lebenszyklusbetrachtung. Hierzu gehören beispielsweise das Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 und die LEED-Klassifizierung (LEED = Leadership in Energy and Environmental Design).

Zu den Rapid Set®-Produkten hält Korodur für Planer, Architekten und Bauunternehmen die Umweltproduktdeklarationen (Environmental Product Declarations / EPD) bereit.

www.korodur.de



Im Vergleich zur Herstellung von herkömmlichem Portlandzement wird für Rapid Set® deutlich weniger Energie benötigt, da die Verbrennungstemperatur im Brennofen um rund 200 °C niedriger ist.

Fotos: Korodur